

Firmvorbereitung 2012



**An die
Eltern der
Firmbewerberinnen und Firmbewerber**

Pfarrer Rudolf Hagmann
Pastoralassistent Benjamin Sigg
Kirchstraße 28, 88069 Tett nang

Telefon: 0 75 42 / 93 74-0 / -17
Telefax: 0 75 42 / 93 74 - 23

firmung@kath-kirche-tett nang.de
www.kath-kirche-tett nang.de

Tett nang, den 24. Januar 2012

„Das Leben kann man weder verlängern noch verbreitern. Man kann es nur vertiefen.“ Noch gilt, trotz allem medizinischen Fortschritt, diese Aussage, die dem Schriftsteller Gorch Fock zugeschrieben wird. Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, ist es vorbei, dann gibt es keine Verlängerung mehr.

Genauso wenig lässt sich das Leben verbreitern, denn nicht alles ist machbar. Es gilt immer sich zu entscheiden und zu verzichten. Das sind wesentliche Voraussetzungen dafür, das Leben vertiefen zu können, es intensiver, bewusster und damit sinnvoll zu machen, durch ein anderes Verhältnis zur Zeit zum Beispiel. Schnelligkeit lässt keine Intensität zu: Man kann nicht schnell streicheln und man kann

auch nicht schnell verzeihen. Alle tiefen und intensiven Erfahrungen haben mit einem entsprechend langen Maß an Zeit zu tun.

Das Leben lässt sich überall dort intensivieren, verdichten und vertiefen, wo es sich sammelt. Im Wortsinne durch die Versammlung. Zum Beispiel bei einem Fest. Und das Leben wird tiefer und intensiver durch innere Sammlung, wenn ich mich konzentriere und versuche, durch Ruhe und Stille die Bruchstücke meines Lebens zusammenzubekommen.

Man kann das Leben weder verlängern noch verbreitern. Man kann es nur vertiefen.

nach einem Text von Peter Kottlorz

Liebe Eltern,

in diesem Brief möchten wir Sie über die Firmvorbereitung informieren. Auch wenn der einleitende Text ursprünglich nicht in Zusammenhang mit der Firmung steht, trifft er gut, worum es uns in der Firmvorbereitung geht. Wir möchten Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn einladen, ihr Leben und ihren Glauben zu vertiefen. Wir laden Ihr Kinder, aber auch Sie ein, Gemeinschaft zu erleben und sich den Fragen des Glaubens zu stellen.

Folgende Punkte sind für Sie als Eltern dabei wichtig:

1. Das Firmsakrament

Die Firmung ist nach Taufe und Erstkommunion die abschließende Feier der Aufnahme eines Christen in die Gemeinschaft der Glaubenden.

- Firmung ist zuallererst eine Zusage, ein Geschenk, eine Bestärkung. Gott will junge Menschen auf ihrem Lebensweg bestärken.
- Außerdem sagen die Jugendlichen in der Firmung bewusst »Ja« zu ihrem Glauben: Sie gehören durch die Taufe zwar schon zur Kirche, aber nun können sie die Entscheidung ihrer Eltern selbst bestätigen. Bei der Taufe Ihres Kindes haben Sie als Eltern und die Paten gesagt: Wir glauben und auch unser Kind soll ein Christ werden. Jetzt ist Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn so alt, dass sie bzw. er selbst sagen kann: Ich glaube, ich will als Christ leben. Die Entscheidung zur Firmvorbereitung und zur Firmung soll daher der eigene Wunsch ihres Kindes sein.

2. Die Firmvorbereitung

Die Firmvorbereitung wird in Kleingruppen angeboten, die von erwachsenen Firmbegleitern geleitet werden. In diesen Gruppen treffen sich die Jugendlichen sechs Mal. Als roter Faden dienen dazu die *Perlen des Glaubens*. Verschiedene thematische Perlen, die zu einem Perlenband verknüpft werden, machen den Glaubensweg „greifbar“. Von der „Gottesperle“ über die „Tauf-Perle“, bis hin zur „Auferstehungs-Perle“ – Wer ist Gott für mich? Was bedeutet Gottes Ja für mich? Wer/was gibt mir Kraft zum Leben?

Außerdem werden die Jugendlichen in ihrer Gruppe ein Projekt auswählen, mit dem sie sich in der Gemeinde einbringen.

Wenn Ihr Kind an der Firmvorbereitung teilnehmen möchte, so muss die Anmeldung dafür (gelbes Formular) bis zum 5. Februar im Pfarramt abgegeben sein. Bitte geben Sie auf der Anmeldung möglichst auch Ihre eigene Emailadresse an. Wir nutzen diese nur zum Versenden der Infobriefe.

Einen gemeinsamen Auftakt der Gruppenphase möchten wir mit Ihnen am **Aschermittwoch, 22. Februar 2012, 18.30 Uhr** mit einem **Jugendgottesdienst** in unserer Kirche St. Gallus feiern. Anschließend treffen sich die Firmgruppen kurz im Gemeindezentrum.

3. Angebot an die Eltern

Die Firmvorbereitung kann eine intensive Zeit der Auseinandersetzung mit sich und dem eigenen Glauben sein – und das nicht nur für die Jugendlichen. Neue Erfahrungen werden gemacht, Fragen kommen ans Licht, oder auch Enttäuschungen und Zweifel. Offene Gespräche zwischen Ihrem Kind und Ihnen können in dieser Phase sehr spannend aber auch schwierig sein. Deshalb ist es gut, auch untereinander ins Gespräch zu kommen.

Wir laden Sie dafür zu einem **Elternabend** am **6. März 2012, 20 Uhr** ins Gemeindezentrum ein (Einladung folgt).

Außerdem möchten wir Sie jetzt schon auf die **Fastenpredigten** hinweisen, die an den Fastensonntagen jeweils um 17 Uhr in St. Gallus stattfinden.

„Was Christen glauben...“

- 26.02.12: ...*dass es einen Gott gibt*. Oder soll alles nur Zufall sein?
- 04.03.12: ...*dass Jesus Christus uns erlöst hat*. Oder sollen wir an uns selber glauben?
- 11.03.12: ...*dass wir ein Gewissen haben*. Oder soll jeder machen können, was er will?
- 18.03.12: ...*dass es ein Leben nach dem Tod gibt*. Oder soll das hier schon alles sein?
- 25.03.12: Musikalischer Kreuzweg von M. Dupré
- 01.04.12: Palmsonntag – Bußgottesdienst „Umkehr zum Leben“

Herzliche Grüße,

Rudolf Hagmann, Pfarrer

Benjamin Sigg, Pastoralassistent